

Wanderlied (Die Straßen hin und wieder)

Aus: Wandervögelein oder Sammlung von Reiseliedern (1833), No. 14

Text: Karl Friedrich Gottlob Wetzel (1779-1819)

Joseph Gersbach (1787-1830)

Mäßig (♩ = 60)

Sopran

1. Die Stra - ßen hin und wie - der, die Ber - ge auf und
2. Wie Vög - lein lu - stig we - ben, durch grü - ne Wäl - der
3. Wenn fer - ner Tür - me Spit - zen in gold' - ner Son - ne
5. Und o - der ein - zu - träu - men wohl un - ter grü - nen

Alt

1. Die Stra - ßen hin und wie - der, die Ber - ge auf und
2. Wie Vög - lein lu - stig we - ben, durch grü - ne Wäl - der
3. Wenn fer - ner Tür - me Spit - zen in gold' - ner Son - ne
5. Und o - der ein - zu - träu - men wohl un - ter grü - nen

Tenor

1. Die Stra - ßen hin und wie - der,
2. Wie Vög - lein lu - stig we - ben,
3. Wenn fer - ner Tür - me Spit - zen
5. Und o - der ein - zu - träu - men

Bass

1. Die Ber - ge auf und
grü - ne Wäl - der
gold' - ner Son - ne
un - ter grü - nen

musicalion

klicken für mehr

4

S.

nie - der und im - mer froh und frei,
schwe - ben mit lau - tem Sang und Klang;
blit - zen, wie fliegt der ra - sche Fuß!
Bäu - men am schö - nen frei - en Ort!

A.

nie - der und im - mer froh und frei,
schwe - ben mit lau - tem Sang und Klang;
blit - zen, wie fliegt der ra - sche Fuß!
Bäu - men am schö - nen frei - en Ort!

T.

im - mer froh und frei, mit Wind und Wol - ken
lau - tem Sang und Klang; mit Bäu - chen tal - wärts
fliegt der ra - sche Fuß! Das Städt - lein bald zu
schö - nen frei - en Ort! Ruh', Wand' - rer, ruh' in

B.

nie - der und im - mer froh und frei, mit Wind und Wol - ken
schwe - ben mit lau - tem Sang und Klang; mit Bäu - chen tal - wärts
blit - zen, wie fliegt der ra - sche Fuß! Das Städt - lein bald zu
Bäu - men am schö - nen frei - en Ort! Ruh', Wand' - rer, ruh' in

8

S. dem We - ge zu ge - fal - len, daß er nicht oh - ne
mit fri - schen Strö - men zie - hen hin - aus, hin - aus die
und vor - den Lie - ben ste - hen mit freund - lich - fro - hem:
wirf ab - den Leib, den mü - den: am frü - hen Mor - gen

A. dem We - ge zu ge - fal - len, daß er nicht oh - ne
mit fri - schen Strö - men zie - hen hin - aus, hin - aus die
und vor - den Lie - ben ste - hen mit freund - lich - fro - hem:
wirf ab - den Leib, den mü - den: am frü - hen Mor - gen

T. wal - len, daß er nicht oh - ne
flie - hen, hin - aus, hin - aus die
se - hen, mit freund - lich - fro - hem:
Frie - den, am frü - hen Mor - gen

B. wal - len, daß er nicht oh - ne
flie - hen, hin - aus, hin - aus die
se - hen, mit freund - lich - fro - hem:
Frie - den, am frü - hen Mor - gen



musicalion

klicken für mehr

12

S. Leu - te sei, daß er nicht oh - ne Leu - te sei.
Welt ent - lang, hin - aus, hin - aus die Welt ent - lang.
Gott zum Gruß, mit freund - lich - fro - hem: Gott zum Gruß!
wei - ter fort, am frü - hen Mor - gen wei - ter fort! (Fine)

A. Leu - te sei, daß er nicht oh - ne Leu - te sei.
Welt ent - lang, hin - aus, hin - aus die Welt ent - lang.
Gott zum Gruß, mit freund - lich - fro - hem: Gott zum Gruß!
wei - ter fort, am frü - hen Mor - gen wei - ter fort! (Fine)

T. Leu - te sei, daß er nicht oh - ne Leu - te sei.
Welt ent - lang, hin - aus, hin - aus die Welt ent - lang.
Gott zum Gruß, mit freund - lich - fro - hem: Gott zum Gruß!
wei - ter fort, am frü - hen Mor - gen wei - ter fort! (Fine)

B. Leu - te sei, daß er nicht oh - ne Leu - te sei.
Welt ent - lang, hin - aus, hin - aus die Welt ent - lang.
Gott zum Gruß, mit freund - lich - fro - hem: Gott zum Gruß!
wei - ter fort, am frü - hen Mor - gen wei - ter fort! (Fine)

15 **Strophe 4**

S. 4. Dann nachts sich ein - zu - hau - sen in wun - der - li - chen Klau - sen, ein

A. 4. Dann nachts sich ein - zu - hau - sen in wun - der - li - chen Klau - sen, ein

T. 4. Dann nachts sich ein - zu - hau - sen in wun - der - li - chen Klau - sen, ein

B. 4. Dann nachts sich ein - zu - hau - sen in wun - der - li - chen Klau - sen, ein

20

S. un - be - kann - ter Gast; da läßt wahr - haf - te Mä - ren ein

A. un - be - l e Mä - ren ein

T. un - be - kann - te Mä - ren ein

B. un - be - kann - ter Gast; da läßt wahr - haf - te Mä - ren ein

musicalion
klicken für mehr

24 **D.C. al Fine**

S. grei - ser Sän - ger hö - ren, daß sü - ßes Grau'n die Hö - rer faßt.

A. grei - ser Sän - ger hö - ren, daß sü - ßes Grau'n die Hö - rer faßt.

T. grei - ser Sän - ger hö - ren, daß sü - ßes Grau'n die Hö - rer faßt.

B. grei - ser Sän - ger hö - ren, daß sü - ßes Grau'n die Hö - rer faßt.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Wanderlied \(Die Straßen hin und wieder\)](#)

Komponist: [Joseph Gersbach](#)

Epoche: Romantik

Thema: Natur & Heimat

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

Ein 'Lied für Weltenbummler' für 4-stimmigen gemischten Chor; Text: Karl Friedrich Gottlob Wetzel (1779-1819); aus: Wandervögelein oder Sammlung von Reiseliedern (1833), No. 14.